



öffentlich

Betreff:

Größere Fahrzeuge auf der Buslinie 698

Einreicher: Fraktion DIE LINKE

Erstellungsdatum 28.06.2018

Eingang 922:

Beratungsfolge:

Datum der Sitzung	Gremium	Zuständigkeit
05.09.2018	Stadtverordnetenversammlung der Landeshauptstadt Potsdam	Entscheidung

Beschlussvorschlag:

Die Stadtverordnetenversammlung möge beschließen:

Der Oberbürgermeister wird beauftragt, zusammen mit dem Verkehrsbetrieb Potsdam zu prüfen, ab wann auf der Linie 698 in den Zeiten zwischen 7 Uhr und 10 Uhr sowie zwischen 14 Uhr und 17 Uhr größere Busse eingesetzt werden können.

Die Stadtverordnetenversammlung ist im November 2018 über das Ergebnis der Prüfung zu informieren.

gez. Dr. Hans-Jürgen Scharfenberg
Fraktionsvorsitzender

Unterschrift

Ergebnisse der Vorberatungen
auf der Rückseite

Beschlussverfolgung gewünscht:

Termin:

Demografische Auswirkungen:

Klimatische Auswirkungen:

Finanzielle Auswirkungen?

Ja

Nein

(Ausführliche Darstellung der finanziellen Auswirkungen, wie z. B. Gesamtkosten, Eigenanteil, Leistungen Dritter (ohne öffentl. Förderung), beantragte/bewilligte öffentl. Förderung, Folgekosten, Veranschlagung usw.)

ggf. Folgeblätter beifügen

Begründung:

Die Buslinie 698 fährt stündlich über den Lerchensteig zu verschiedenen Anschlusshaltestellen. Hierfür wird ausschließlich ein Kleinbus (Midi-Bus) eingesetzt. In den Stoßzeiten reicht die Platzkapazität in diesen kleinen Bussen nicht aus. Nach Berichten der Anwohnenden können zwischen 7 und 10 Uhr sowie zwischen 15 und 17 Uhr nicht alle Menschen und Kinderwagen befördert werden. Das sind die Zeiten, in denen Eltern die Kita, Kinder die Schulen, Menschen Ärzte, Ausbildungs- oder Arbeitsstellen an verschiedenen Orten der Stadt erreichen müssen. Auf Anfragen der Anwohnenden an den ViP und an die Stadtverwaltung wurde ihnen mitgeteilt, dass sie doch einfach zu einer anderen Anschlussstelle laufen sollten. Da es aus unserer Sicht auf der Straße Lerchensteig nicht zumutbar ist, dass Menschen mit Kinderwagen und Kinder über viele hundert Meter auf einer ungesicherten Straße ohne Bürgersteig laufen um eine andere Haltestelle zu erreichen, muss gerade in den genannten Zeiten eine Beförderung mit öffentlichen Verkehrsmitteln sichergestellt sein. Zu diesen Zeiten wird die Straße verstärkt durch LKW- und Baumaschinenverkehr frequentiert und das Begehen der Straße damit besonders gefährlich. Um diesen Missstand zu verändern, ist zu den Stoßzeiten der Einsatz größerer Busse notwendig, die mehr als zwei Kinderwagen und 25 Menschen aufnehmen können.